



Pressemitteilung

Vorstellung des Tätigkeitsberichts der Nationalen Kommission für den Datenschutz

Die nationale Kommission für den Datenschutz (*Commission nationale pour la protection des données*, CNPD) hat am Mittwoch, dem 28. Mai 2008, in Anwesenheit des Ministers für Kommunikation, Herrn Jean-Louis Schiltz, ihren jährlichen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2007 vorgestellt.

Das Jahr 2007 wurde vor allem durch das Inkrafttreten des Gesetzes vom 27. Juli 2007 und die dadurch eingeleitete bedeutende Vereinfachung der Datenschutzgesetzgebung geprägt. Neben einer klareren Formulierung gewisser Bestimmungen hat dieses Gesetz auch eine Vereinfachung der Verwaltungsformalitäten mit sich gebracht ; dabei wurde jedoch auch auf die Aufrechterhaltung eines hohen Schutzniveaus für die Freiheiten und Grundrechte geachtet.

Die Arbeit der nationalen Kommission beruht auf den folgenden Schwerpunkten:

- Beratung und Anleitung ;
- Beaufsichtigung der Einhaltung des Gesetzes ;
- Information der Öffentlichkeit ;
- Herausgabe von Gutachten und Empfehlungen in Bezug auf Datenschutz ;
- Teilnahme an den Arbeiten auf EU-Ebene.

Im Bereich der Beratung und Anleitung hat die nationale Kommission ihre Politik des Dialogs mit Vertretungen der verschiedenen Berufssparten, mit der Wirtschaft, dem Staat und den öffentlichen Einrichtungen weitergeführt. Die Förderung angemessener Datenschutzpraktiken und das Aussprechen konkreter Empfehlungen standen dabei im Vordergrund. Die nationale Kommission nahm zudem aktiv an zahlreichen Informationssitzungen und Konferenzen teil. Des Weiteren ist die gestiegene Anzahl der an die nationale Kommission gerichteten Informationsanfragen erwähnenswert.

In Bezug auf die Beaufsichtigung der Einhaltung des Gesetzes besteht die Aufgabe der nationalen Kommission in der Registrierung der gemeldeten Datenverarbeitungen, der Prüfung der Genehmigungsanträge und der Beschwerden und ggf. den erforderlichen Kontrollen und Untersuchungen.

Die nationale Kommission konnte feststellen, dass die für Datenverarbeitungen verantwortlichen Stellen eine erhöhte Bereitschaft zeigen, sich mit dem Gesetz in Einklang zu bringen. Im Jahr 2007 hat sie zudem auch verschiedene Maßnahmen zur Vereinfachung und Beschleunigung der Formalitäten getroffen.

Die Anzahl der Beschwerden und Anträge auf Rechtmäßigkeitsüberprüfung belief sich im Jahr 2007 auf 34 ; zusätzlich führte die nationale Kommission mehrere Kontrollen durch. Eine Untersuchung aus eigener Initiative wird augenblicklich im Telekommunikationsbereich durchgeführt.

In Bezug auf die Aufgabe der Information der Öffentlichkeit ist vor allem der erste "europäische Datenschutztage" am 28. Januar 2007 erwähnenswert, an dem sich die nationale Kommission mit einer Kommunikationskampagne beteiligte. Das Thema Datenschutz hatte über das gesamte Jahr 2007 eine große Medienpräsenz. Zugleich wurden für die Internet-Seite der nationalen Kommission (www.cnpd.lu) etwa 260.000 Besucher gezählt, also durchschnittlich etwa 725 Besucher pro Tag. Die Kommunikation der nationalen Kommission mit der Öffentlichkeit erfolgt hauptsächlich über ihre Internet-Präsenz. Diese stellt eine interaktive Plattform für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten und für das Feedback seitens der Bürger dar. 37% der im Jahr 2007 eingereichten Vorabmeldungen wurden beispielsweise online, über das elektronische Formular, eingereicht.

Die nationale Kommission hat im Jahr 2007 sieben Gutachten und Empfehlungen verabschiedet, darunter einige in Bezug auf die interadministrative Zusammenarbeit und den Austausch personenbezogener Daten zwischen den staatlichen Verwaltungen.

Schließlich beteiligte sich die nationale Kommission wie bereits in den vorangegangenen Jahren an unterschiedlichen Datenschutzarbeitsgruppen auf europäischer Ebene.

Nach fünf Jahren Tätigkeit kann die nationale Kommission ernsthafte Fortschritte bei der Beachtung ihrer Empfehlungen und bei ihrer Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit feststellen. Aufgrund der gesammelten Erfahrung, der Vereinfachung der Abläufe und der jüngsten Verstärkung ihres Personals wird sie in der Lage sein, die Bearbeitungszeit der Anfragen weiter zu verringern und den Erwartungen der Öffentlichkeit bestmöglich zu entsprechen.

Für die kommenden Jahre hat die nationale Kommission vor allem die folgenden Prioritäten festgelegt:

- Information über Risiken und Rechte, mit einem Hauptaugenmerk auf die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf die Nutzung des Internet ;
- Herausgabe von themenbezogenen und sektoriellen Empfehlungen für die verantwortlichen Stellen;
- Zusammenarbeit mit Behörden und Berufstätigen bei der Suche nach ausgewogenen Lösungen ;
- Förderung der Rolle des Datenschutzbeauftragten in den Unternehmen, Vereinigungen und öffentliche Einrichtungen, um einen Datenschutzbeauftragten einzusetzen ;
- Durchführung gezielter Kontrollen; Durchführung unaufgeforderter und vorbeugender Untersuchungen bei wichtigen, empfindlichen Datenbanken ;
- Begleitung öffentlicher Projekte, die einen Einfluss auf die Privatsphäre der Bürger haben: Straßenüberwachung durch Radar- und Videoüberwachungssysteme, einheitliche Identifikationsnummer, e-Government, e-Health,...

Luxemburg, den 28. Mai 2008

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Die nationale Kommission für den Datenschutz
Gérard LOMMEL, Thierry LALLEMANG, Pierre WEIMERSKIRCH
Tel.: 26 10 60 - 1
www.cnpd.lu
info@cnpd.lu